



Pressemitteilung
Halle (Saale), 11. Juli 2016

envia THERM und *NORDfrische Center* nehmen Erdgas-Blockheizkraftwerk in Lüttow-Valluhn in Betrieb

envia THERM unterstützt die Fleischwerk EDEKA Nord GmbH beim Energiesparen. Das Unternehmen hat am Standort Lüttow-Valluhn (Mecklenburg-Vorpommern) ein neues Erdgas-Blockheizkraftwerk (BHKW) errichtet. Dieses ist am 5. Juli 2016 in Betrieb gegangen. Die Anlage kann neben Dampf und Heizwärme auch Strom für das Fleischwerk produzieren.

„Die Energieeffizienz gewinnt insbesondere im Produzierenden Gewerbe immer mehr an Bedeutung. Auf den Bedarf des Produktionsstandortes ausgelegte Blockheizkraftwerke sind in vielen Fällen das bewährte Mittel. Wir liefern für unsere Kunden gern die passende Lösung“, sagt Holger Linke, Geschäftsführer der envia THERM.

Blockheizkraftwerke fußen auf dem Prinzip der Kraft-Wärme-Kopplung. Dies schont Ressourcen und hilft nachhaltiger zu wirtschaften. „Wir beschreiten mit dieser Anlage neue Wege in der Energieversorgung. Sie ermöglicht uns, unseren Energieverbrauch und unsere Energiekosten positiv zu beeinflussen“, ist Stephan Weber, Geschäftsführer der Fleischwerke EDEKA Nord GmbH, überzeugt.

Das Erdgas-Blockheizkraftwerk, hergestellt vom Berliner Unternehmen SES Energiesysteme GmbH, hat eine elektrische Leistung von 1200 Kilowatt und eine Wärmeleistung von 1991 Kilowatt. Die Anlage kann rein rechnerisch rund 2500 Haushalte mit Strom versorgen. Die regelmäßige Wartung und Instandhaltung wird durch envia THERM vorgenommen.

Pressekontakte

Uwe Pohl
envia THERM GmbH
0345 216-4423
uwe.pohl@envia-therm.de
www.envia-therm.de

Caren Schulze
EDEKA Handelsges. Nord mbH
04321 985-680
presse-nord@edeka.de
www.edeka-verbund.de/nord

Hintergrund

Die envia THERM GmbH, Bitterfeld-Wolfen, ist eine 100-prozentige Tochter der envia Mitteldeutsche Energie AG. Das Unternehmen versorgt in Ostdeutschland als Contracting-Anbieter Kunden mit Fernwärme, Kälte und Prozessdampf aus Gas- und Dampfturbinenanlagen, Heizwerken, dezentralen Blockheizkraftwerken und Heiz-zentralen. Darüber hinaus betreibt envia THERM regenerative Erzeugungsanlagen (Wind, Wasser, Biomasse, Biogas, Biomethan).

Die enviaM-Gruppe ist derzeit gemessen an Umsatz und Absatz der führende regionale Energiedienstleister in Ostdeutschland. Der Unternehmensverbund versorgt rund 1,4 Millionen Kunden mit Strom, Gas, Wärme und Energie-Dienstleistungen. Zur Unternehmensgruppe mit rund 3.500 Beschäftigten gehören die envia Mitteldeutsche Energie AG (enviaM), Chemnitz, sowie weitere Gesellschaften, an denen enviaM mehrheitlich beteiligt ist. Gemeinsam gestalten sie die Energiezukunft für Ostdeutschland. Anteils-eigner der enviaM sind die RWE AG mit 58,6 Prozent und rund 650 ostdeutsche Kommunen mit 41,4 Prozent.

Die Fleischwerk EDEKA Nord GmbH mit Sitz in Lüttow-Valluhn gehört als Produktionsbetrieb für Fleisch- und Wurstartikel zur EDEKA Handelsgesellschaft Nord mbH. EDEKA Nord hat ihren Sitz in Neumünster und ist eine von sieben genossenschaftlich organisierten Großhandlungen des EDEKA-Verbundes. Sie nimmt mit rund 720 Märkten und einer Gesamtverkaufsfläche von ca. 770.000 qm eine Spitzenstellung im norddeutschen Lebensmitteleinzelhandel ein. Das Absatzgebiet umfasst Schleswig-Holstein, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern sowie Teile Niedersachsens und Brandenburgs. Mit einem Konzernumsatz von 2,7 Mrd. Euro im Jahr 2015 wird die führende Rolle als Nahversorger weiter gefestigt. Mit eigenen Produktionsbetrieben für Fleisch- und Wurstartikel sowie Backwaren garantiert EDEKA Nord „Frische für den Norden“. EDEKA Nord ist einer der größten Arbeitgeber im Norden mit rund 5.700 Beschäftigten und bildet im Groß- und Einzelhandel sowie in den Produktionsbetrieben mehr als 1.300 junge Menschen aus.

Das *NORDfrische Center* und enviaM verbindet die langjährige Unterstützung des Agrarmarketings Mecklenburg-Vorpommern e. V. (AMV) als Fördermitglieder. Der Verein ist mit über 100 Partnern seit mehr als zehn Jahren das größte Netzwerk in der Agrar- und Ernährungswirtschaft, der umsatzstärksten Branche innerhalb des verarbeitenden Gewerbes in Mecklenburg-Vorpommern.